

LEIPZIG, den 1. Juni 1911.

Sehr geehrter Herr!

Auf die Bitte einer großen Zahl von Gesinnungs-
genossen, welche Väter schulpflichtiger Kinder
sind, richtet der Unterzeichnete an Sie, sehr
geehrter Herr, das Ersuchen, sich gütigst am
Sonnabend, den 3. Juni, abends 9½ Uhr im
Saale des Rosenthal-Kasino zu einer Be-
sprechung einfinden zu wollen.

Da, wie Ihnen bekannt sein wird, gerade jetzt
viele unserer hiesigen Glaubensgenossen sich
vor die Notwendigkeit gestellt sehen, ihre Kin-
der umzuschulen, dürfte jetzt der geeignete Zeit-
punkt gekommen sein, an die Verwirklichung
eines von vielen Eltern seit langem gehegten
Wunsches zu denken. In der Annahme, daß
auch Sie dem angeregten Gegenstande Interesse
entgegen bringen, werden Sie hiermit höflichst
um Ihr Erscheinen gebeten.

Hochachtungsvoll ergebenst

Rabb. Dr. Carlebach.